

04-2011

4. April 2011

*Lieber Herrschaften, Freunde und Förderer
des Bonner Universitätsclubs,*

mit diesem Uniclub-Kurier wollen wir Sie wieder zu einer Veranstaltungsreihe einladen, von der wir hoffen, dass sie Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit finden wird. Noch vor Ostern wird **Professor Dr. Hermann Sabel** uns das oft missverständliche gleichwohl wichtige Konzept des Marketings erläutern, während **Professor Dr. Ernst Dassmann** mit einem Rückblick auf die frühchristliche Tradition uns auf das kommende Osterfest hinführen wird.

Frau **Renate Hieronymus** wird uns am 14. April den Kanzlerbungalow erschließen und das Palais Schaumburg öffnen.

Nach der Osterpause wird Herr **Professor Dr. Wolfgang Schumacher** uns zu einem Ausflug in das von ihm seit Jahren botanisch betreute und ökologisch gepflegte Seidenbachtal in der Eifel einladen, die eindrucksvollen Narzissenwiesen sollten dann bereits aufs Schönste erblüht sein.

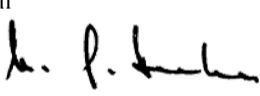
Im Mai steht zunächst eine Exkursion in den „Geldkeller“ der Deutschen Bundesbank in Frankfurt an, zu dem uns unser Mitglied Herr **Günther Löffler** („der den Tresor von außen und innen kennt“) eingeladen hat.

Anschließend wollen wir unter Anleitung von Herrn **Professor Dr. Lothar Hönnighausen** noch eine interessante Ausstellung in der Schirn besuchen.

Professor Dr. Eckart Ehlers wird uns dann in den Irak, einen der aktuellen Krisengebiete der Welt, entführen. Während der Biochemiker **Professor Dr. Konrad Sandhoff** am Beispiel der von dem untersuchten neurodegenerativen Erkrankungen (wozu unter Anderem die sogenannte „Sandhoff'sche Krankheit“ gehört) die enge Verbindung von Forschung und Therapie erläutern wird.

Wir danken allen unseren Referenten und freuen uns, wenn wir Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen können.

Mit allen guten Wünschen aus dem Uniclub für eine frohe Osterzeit,

Ihr

Professor Dr. Max G. Huber



Neujahrsempfang am 23. Januar 2011. Das Uniclubteam eingerahmt vom Vorstand: Professor Dr. Matthias Winiger, Stefanie Jöher, Thorsten Krüger, Sabine Frings-Watterott, Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Hellmann (von links nach rechts).

Donnerstag | 07.04.2011 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Prälat Professor Dr. theol. Ernst Dassmann
(Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie, Universität Bonn)

„Schiff und Meerfahrt als Bilder für die Kirche“

Zur Person:
geboren 1931 in Coesfeld, Abitur 1951 ebd., Studium der Theologie in Münster und München, 1957 Priesterweihe in Münster, 1966 an der Kath.-Theol. Fakultät zu Münster Promotion zum Dr. theol. bei Bernhard Kötting (dadurch der sogenannten Dölger-Schule zugehörig), 1969 Habilitation ebenfalls in Münster, noch im selben Jahr Annahme des Rufes auf den Lehrstuhl für Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie als Nachfolger von Karl Baus, ebenfalls Dölger-Schüler, an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Bonn (unter gleichzeitiger Rückgabe eines Rufes nach Freiburg), seit 1972 (bis 2001) zugleich Direktor des Franz Josef Dölger-Instituts zur Erforschung der Spätantike (hier Nachfolger des ältesten Dölger-Schülers Theodor Klauser), 1984 bis 2001 Hauptherausgeber des renommierten, von der Nordrheinwestfälischen Akademie der Wissenschaften zu Düsseldorf (deren Mitglied Dassmann ist) geförderten Reallexikons für Antike und Christentum (RAC) und des Jahrbuchs für Antike und Christentum; bis heute Herausgeber der Reihe Hereditas. Zum Ende des Wintersemesters 1995/96 wurde Professor Dassmann emeritiert. Die katholische Kirche verlieh ihm den Titel eines Hausprälaten.

Montag | 11.04.2011 | 18.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit dem Fest.Spiel.Haus.Freunde e.V. –

– in der Reihe „Im Fokus: Festspielhaus“ –

Peter Gartiser
(Geschäftsführer der METRUM Managementberatung GmbH)

**„Kann Bonn sich ein Festspielhaus leisten?
Wirtschaftliche Eckdaten zur Betreuung des
Beethoven Festspielhauses und die Folgen für die
Stadt“**

Zur Person:
Peter Gartiser ist Partner und Geschäftsführer METRUM Managementberatung GmbH München. Zusammen mit dem Beratungsunternehmen McKinsey wurde METRUM von der Deutschen Post beauftragt, ein Betreiber-Konzept für das Beethoven Festspielhaus zu entwickeln. Im Vordergrund standen Fragen zur Besuchernachfrage, zur Dimensionierung und Qualität des Leistungsangebots und eine Wirtschaftlichkeitsrechnung des laufenden Betriebs. Der Vortrag zeigt auf, welchen Aufwand die Stadt erbringen soll, um ein Festspielhaus von Weltklasse zu erhalten. Und welchen Nutzen die Stadt langfristig davon haben kann.

Einführung:
Dr. Monika Wulf-Mathies
(Vorsitzende Fest.Spiel.Haus.Freunde e.V.)

Donnerstag | 14.04.2011 | 11.00 Uhr | Exkursion

– in der Reihe „Bonn im Wandel“ –

„Besuch im Palais Schaumburg und Kanzlerbungalow mit Park“

Führung:
Renate Hieronymus (Diplomvolkswirtin)

Treffpunkt: 10.45 Uhr am Eingang des BMZ, Dahlmannstraße 4

Hinweise:
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bitte melden Sie sich bei Frau Jöher an. Nicht angemeldete Personen erhalten keinen Einlass. Für den Einlass ist ein gültiger Personalausweis notwendig. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Ihren Vor- und Nachnamen an sowie Ihr Geburtsdatum und den Geburtsort, damit Ihre Daten vom Bundeskanzleramt dem Bundeskriminalamt übersandt und dort geprüft werden können. Spätestens einen Monat nach Ihrem Besuch werden die Daten gelöscht. Toiletten und Sitzmöglichkeiten sind im historischen Gebäude eingeschränkt beziehungsweise im Park nicht vorhanden. Der Weg im Palais verläuft über zwei Etagen ohne Aufzug.

Donnerstag | 28.04.2011 | 13.00 Uhr | Exkursion

Exkursion in die Eifel

„Narzissenblüte in der Eifel“

Leitung:
Professor Dr. Wolfgang Schumacher
(Geobotanik und Naturschutz, Universität Bonn)

Zur Person:
geboren 1944. Nach dem Abitur zunächst Lehramtsstudium und Schuldienst (1964 bis 1972). Von 1970 bis 1975 Studium der Biologie und Bodenkunde an der Universität Bonn. 1976 Promotion zum Dr. rer. nat. Von 1976 bis 1985 Wissenschaftlicher Assistent und Akademischer Rat im Biologie-Seminar der Pädagogischen Fakultät. 1983 Habilitation. 1985 Berufung zum Professor für Geobotanik und Naturschutz in der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. 1994 Ruf auf eine C4-Stelle der Universität Bonn. 1999 bis 2002 Abteilungsleiter für Landwirtschaft, Gartenbau und Ländlichen Raum im Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW. Seit 2002 wieder Leiter der Abteilung Geobotanik und Naturschutz in der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. Vizepräsident der NRW-Stiftung Natur, Heimat und Kultur; Vorstandsmitglied der Rheinischen Kulturlandschaft u. a.; Auszeichnungen und Preise: 1976 Albert-Steeger-Preis des Landschaftsverbandes Rheinland; 1981 Silberpflanze der Loki Schmidt-Stiftung; 1982 Umweltpreis des Kreises Euskirchen; 1987 Bundesverdienstkreuz; 2008 Schmitt-Degenhardt-Medaille des Naturparks Nordeifel.

Treffpunkt: 13 Uhr unterhalb des Uniclubs
Rückkehr: gegen 20 Uhr
Bitte melden Sie sich bei Frau Stefanie Jöher an.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

- Dr. **Franz Geks** zu seinem 92. Geburtstag am 19. März
- Dr. **Franz Letzelter** zu seinem 85. Geburtstag am 7. Mai
- Professor Dr. **Günther Massenkeil** zu seinem 85. Geburtstag am 13. Mai
- Professor Dr. Dr. h. c. **Horst Rollnik** zu seinem 80. Geburtstag am 15. April

Veranstaltungskalender

Mittwoch | 06.04.2011 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

Professor Dr. Hermann Sabel
(Betriebswirtschaftslehre, Universität Bonn)

„Marketing, das oft missverständliche Konzept“

Zur Person:
geboren 1937 in Koblenz; Abitur im Humanistischen Gymnasium in Niederlahnstein; Studium der Betriebswirtschaftslehre in Mainz und Köln; Diplom 1960 in Köln; Assistent bei Erich Gutenberg; Promotion 1964; Habilitation in Regensburg 1968; Rufe nach Berlin, Regensburg, Mannheim, Frankfurt; seit 1974 in Bonn; fünf Jahre Direktor des Universitätsseminars der Wirtschaft in Schloss Gracht; Leiter verschiedener Seminare.

04-2011

4. April 2011

Dienstag | 03.05.2011 | 09.30 Uhr | Exkursion

Exkursion zum Geldmuseum der Bundesbank in Frankfurt

Führung:
Günther Löffler (Bundesbankdirektor a. D.)

Nach einem Mittagessen besuchen wir die Ausstellung „Surreale Dinge: Dali, Duchamp, Magritte, Man Ray, Giacometti, Picasso“ in der Schirn, Kunsthalle Frankfurt, Römerberg.

Abfahrt: 09.30 Uhr am Rhein, unterhalb des Uniclubs
Rückkehr: gegen 19.30 Uhr

Bitte melden Sie sich bei Frau Stefanie Jöher an.

Montag | 16.05.2011 | 19.30 Uhr | Ernst-Robert-Curtius-Saal

– gemeinsam mit der Deutsch-Britischen Gesellschaft –

James Bowman

„The Fortune Hunter – A German Prince in Regency England“

Synopsis of The Fortune Hunter

The two decades after Waterloo marked the great age of foreign fortune hunters in England. Each year brought a new influx of impecunious Continental noblemen to the world's richest country, and the more brides they carried off, the more alarmed society became. The most colourful of these men was Prince Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871), remembered today as Germany's finest landscape gardener. In the mid-1820s, however, his efforts to turn his estate into a magnificent park came close to bankrupting him. To save his legacy his wife Lucie devised an unusual plan: they would divorce so that Pückler could marry an heiress who would finance further landscaping and, after a decent interval, be cajoled into accepting Lucie's continued residence. In September 1826, his marriage dissolved, Pückler set off for London. Drawing on the daily letters sent from England to his ex-wife and other manuscript sources in the Pückler Archive in Brandenburg, Peter James Bowman gives blow-by-blow accounts of Pückler's courtships with the daughters of a physician, an admiral, a Scottish baronet, an East India Company stockholder and a retail jeweller. The story is enriched with details of his social life among the resident diplomats, his gambling and money troubles, his love affairs with a French seamstress and a German opera singer, and the hours he spent with the capital's prostitutes. Pückler is the most intelligent of the overseas visitors who noted their impressions of Regency England. His matrimonial quest brings him into contact with such luminaries as Walter Scott, George Canning, Princess Lieven, Nathan Mayer Rothschild, Beau Brummell and John Nash. The object of many rumours and caricatures, the prince sticks doggedly to his task for nearly two years. And just when it seems that he has failed, England fills his coffers in the most unexpected way, and in doing so launches him on a new career. In telling the story of Pückler's adventures in the context of the trend for Anglo-European marriages based on the exchange of a title for money, The Fortune Hunter writes a new chapter in the history of England's relationship with its Continental neighbours.

Zur Person:

Peter James Bowman, born in Solihull in 1971, holds a BA in Modern Languages from Oxford University and a PhD in German Literature from Cambridge University, where he worked as a Supervisor in German to undergraduates before turning to independent scholarship and translating. He has published numerous articles on German literature in periodicals and Collections, and his most recent translation is of Theodor Fontane's Irrungen, Wirrungen (On Tangled Paths; Angel Books 2010). The Fortune Hunter is his first book.

Einführung:
Professor Dr. Dieter Mehl
(Anglistik, Universität Bonn)



Gemeinsam mit dem Verein Fest.Spiel.Haus.Freunde veranstaltete der Bonner Universitätsclub eine Vortragsreihe zum Thema „Im Fokus: Festspielhaus“. Am 22. Februar 2011 sprach Konrad Beikircher (rechts) zum Thema „Schade! - Schade! - - zu spät!“ – Beethovens letzte Worte und die Hoffnung auf ein Festspielhaus, oder wie viel Provinzialität müssen wir Bonner uns noch gefallen lassen?“ (links Frau Dr. Monika Wulf-Mathies, Vorsitzende der Festspielhausfreunde und Initiatorin der Reihe).
(Foto: Susanne Heraucourt)

Mittwoch | 18.05.2011 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

Professor Dr. Eckart Ehlers (Sozial- und Wirtschaftsgeografie, Universität Bonn)

„Iran: Erdöl – Atom – Islam – ...und nun?“

Zur Person:

geboren 1938 in Duisburg; Studium der Geographie, Anglistik und Geologie in Marburg, Kiel, England, Kanada. Promotion (1965) und Habilitation (1970) in Tübingen. Professor der Geographie seit 1970 in Gießen (Lehrstuhlvertretung), Marburg (ab 1972) und seit 1986 in Bonn. Generalsekretär der Internationalen Geographischen Union (IGU) 1992 bis 2000; Prorektor der Universität Bonn 1995 bis 2001; Chairman des International Human Dimensions Programme IHDP (1996 bis 2001); Vorsitzender des Deutschen Nationalkomitees für Global Change Forschung (NKGCF). (1996 bis 2002) und – bis heute – weiterer nationaler wie internationaler Forschungseinrichtungen (zum Beispiel START, IFS). - Iran als einer der Forschungsschwerpunkte seit 1967.

Montag | 23.05.2011 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

– in der Reihe „Forschen hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ –

– Die Vortragsreihe wird gefördert durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft –

Professor Dr. Konrad Sandhoff (LIMES, Kekulé-Institut für Organische Chemie und Biochemie, Universität Bonn)

„Neuronale Erbkrankheiten – Aufklärung und Therapieansätze bei Lipidosen“

Zur Personen:

geboren 1939 in Berlin; Studium der Chemie an der LMU München, Promotion in Biochemie 1965 (LMU); 1965 bis 1979 MPI für Psychiatrie, Neurochemische Abteilung; Gastaufenthalte: 1972 bis 1974 Johns Hopkins University, Baltimore, USA; 1976 Weizmann Institut, Rehovot, Israel. 1979 bis 2007 Professor (C4) für Biochemie am Kekulé-Institut, seit 2007 Senior Professor am LIMES Institut der Universität Bonn. Dekan (1992 bis 1994) und Prodekan (1994 bis 1996) der Math. Nat. Fakultät. 1992 bis 2000 Fachgutachter für „Biochemie“ bei der DFG; 1991 bis 2002 Sprecher des SFB 284 „Glykokonjugate und Kontaktstrukturen der Zelloberfläche“. Mitgliedschaften (unter anderem): GDCh, Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ), 2003/04 Vizepräsident, 2005/06 Präsident; NRW Akademie der Wissenschaften; Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM),

von 1997 bis 2003 Präsident und Vizepräsident der GBM; Deutsche Akademie der Naturforscher, Leopoldina; EMBO. Auszeichnungen unter anderem: Seit 1971 Bezeichnung einer seltenen Erbkrankheit als „Sandhoff disease“; 1973 Shield of the Medical Faculty, University of Tokyo; 1976 Carl-Duisberg-Medaille und 1992 Richard-Kuhn-Medaille der GDCh; 1979 Heinrich-Wieland-Preis; 1992 Honorary Member of the American Society for Biochemistry and Molecular Biology; 1998 K. J. Zülch-Preis der MPG; 1999 Max-Planck-Forschungspreis; 2001 Mendel-Medaille der Dt. Akademie Leopoldina; 2001 Johns-Hopkins Society of Scholars Membership; 2004 Robert-Pfleger-Forschungspreis; 2005 International Glycoconjugate Organization Award; 2005 Burckardt-Helferich-Preis für Bioorganische Chemie; 2006 Otto Warburg Medaille der GBM. Mehr als 460 Publikationen (ohne Abstracts).

Veranstaltungsvorschau

23.05.2011 in der Reihe „Im Fokus: Festspielhaus“

Thomas Vietzke und Herr Bostelmann
(Projekt-Architekten von Zaha Hadid (Entwurf „Diamant“))
„Architektur und Kultur – der Einfluss von Kulturbauten auf das öffentliche Leben“

25.05.2011 Exkursion

„Besuch der Villa Hammerschmidt mit Park“
Führung: **Renate Hieronymus**

Film-Veranstaltungen mit Thomas-Mann-Werk-Adaptionen im Rex-Film-Theater

Unser Kooperationspartner, die Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft, Ortsverein BonnKöln, weist die Mitglieder des Uniclubs auf das besondere Filmangebot hin:

- **Felix Krull** am Sonntag, den 1. Mai 2011 um 11 Uhr und am Mittwoch, den 4. Mai 2011 um 16.30 Uhr
- **Der Zauberberg** am Sonntag, den 8. Mai 2011 um 11 Uhr und am Mittwoch, den 11. Mai 2011 um 16.30 Uhr
- **Lotte in Weimar** am Sonntag, den 15. Mai 2011 um 11 Uhr und am Mittwoch, den 18. Mai 2011 um 16.30 Uhr
- **Doktor Faustus** am Sonntag, den 22. Mai 2011 um 11 Uhr und am Mittwoch, den 25. Mai 2011 um 16.30 Uhr
- **Tod in Venedig** am Sonntag, den 29. Mai 2011 um 11 Uhr und am Mittwoch, den 1. Juni 2011 um 16.30 Uhr